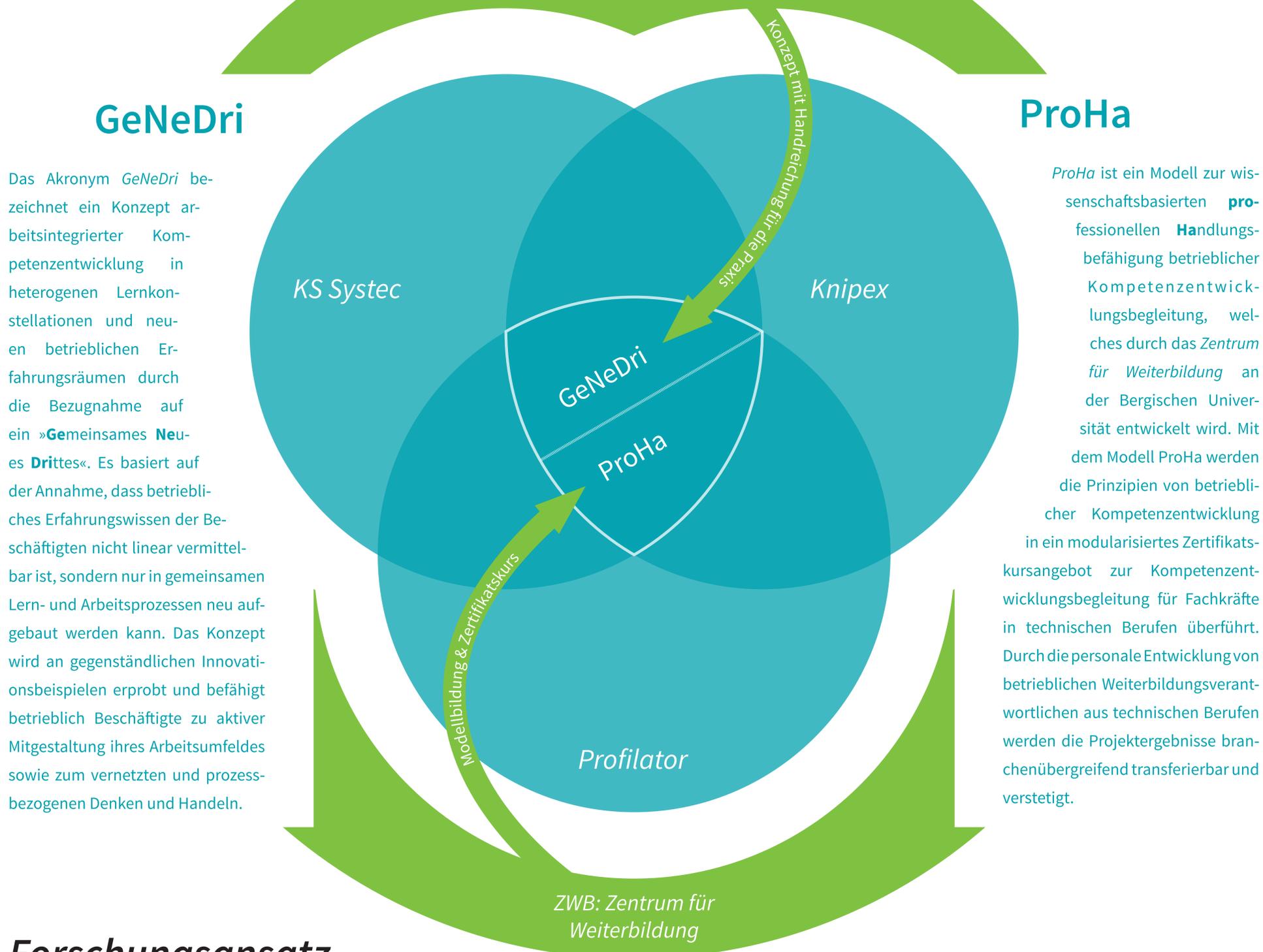


Ausgangslage

Das Projekt setzt am aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarf an, der insbesondere kleine und mittlere Unternehmen der Metallbranche herausfordert, Strukturen zum nachhaltigen betrieblichen Kompetenzmanagement zu entwickeln. Eine wichtige Neuerung in iLInno stellt der arbeits-

prozessintegrierte Kompetenzerwerb durch prozessbegleitetes gemeinsames Lernen an gegenständlichen Innovationsbeispielen dar. Ziel des Verbundprojektes ist ein

praxisgeeignetes Konzept, welches systematisch an das informell erworbene Erfahrungswissen von Beschäftigten anknüpft und dazu beiträgt, die Innovationsfähigkeit der Unternehmen zu steigern. Zudem wird ein Modell zur personalen Begleitung von arbeitsprozessintegrierter Kompetenzentwicklung entwickelt.



GeNeDri

Das Akronym *GeNeDri* bezeichnet ein Konzept arbeitsintegrierter Kompetenzentwicklung in heterogenen Lernkonstellationen und neuen betrieblichen Erfahrungsräumen durch die Bezugnahme auf ein »Gemeinsames Neues Drittes«. Es basiert auf der Annahme, dass betriebliches Erfahrungswissen der Beschäftigten nicht linear vermittelbar ist, sondern nur in gemeinsamen Lern- und Arbeitsprozessen neu aufgebaut werden kann. Das Konzept wird an gegenständlichen Innovationsbeispielen erprobt und befähigt betrieblich Beschäftigte zu aktiver Mitgestaltung ihres Arbeitsumfeldes sowie zum vernetzten und prozessbezogenen Denken und Handeln.

ProHa

ProHa ist ein Modell zur wissenschaftsbasierten professionellen Handlungsbefähigung betrieblicher Kompetenzentwicklungsbegleitung, welches durch das Zentrum für Weiterbildung an der Bergischen Universität entwickelt wird. Mit dem Modell *ProHa* werden die Prinzipien von betrieblicher Kompetenzentwicklung in ein modularisiertes Zertifikatskursangebot zur Kompetenzentwicklungsbegleitung für Fachkräfte in technischen Berufen überführt. Durch die personale Entwicklung von betrieblichen Weiterbildungsverantwortlichen aus technischen Berufen werden die Projektergebnisse branchenübergreifend transferierbar und verstetigt.

Forschungsansatz und Projektstruktur

Im Projektverbund sind vier Teilprojekte assoziiert. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt in einem transdisziplinären Ansatz von erziehungswissenschaftlicher Berufs-/Weiterbildungsforschung und ingenieurwissenschaftlicher Konstruktionslehre im Maschinenbau. Das

Forschungs- und Entwicklungsdesign umfasst typische betriebliche Erprobungsfälle, Workshops zu gegenständlichen Innovationsbeispielen, Experteninterviews und Dokumentenanalysen sowie die Beurteilung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen.

Die Teilprojekte 2–4 sind angesiedelt an drei KMU der Metallbranche im Bergischen Land. Hier werden die Konzep-

te *GeNeDri* und *ProHa* fallspezifisch in verschiedenen Schwerpunkten erprobt und entwickelt: in *altersgemischten Lernkonstellationen* (Teilprojekt 2, Knipex), in *qualifikationsgemischten Lernkonstellationen* (Teilprojekt 3, Proficator) sowie in *abteilungsübergreifenden Lernkonstellationen* mit »Leaving Experts« (Teilprojekt 4, KS Systemec).

Förderzeitraum: 11/2014 – 10/2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger



Förderschwerpunkt
Betriebliches
Kompetenzmanagement
im demografischen Wandel